Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- u. Belebungs-Mittel bei allgemeiner Schwäche, nervöser Niedergeschlagenheit geschwächter Körper-Constitution und bei Leiden, die dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milcharmuth leiden, ist „Liebig Malz Extract“ ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch den normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden und Reconvalescenten wird in „Liebig Malz Extract“ ein trefflicher Helfer, das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden, werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Altersschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungs-Mittel verlangt und besonders solche welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein spezifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen

Als ein Mittel, um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben. „Liebig Malz Extract' spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-produzirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist.—Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in konzentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann selbst von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift, sowie derjenigen der Herren A. Vogeler u. Co., Baltimore, Md, die alleinigen Agenten für Amerika

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzusprechen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Andern zu erhalten und den Apotheker zu bewegen, diesen Malz Extract von dem Engroshändler, von welchem er seine Droguen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten,

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung veranlassen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechts.

— Gegen: —

Vollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Kliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

Gegen Krankheiten

des Blutes, der Nieren u. Blase.

Gegen:

Magenleiden,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nierengegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten,

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf,

und andere Krankheiten der Haut

sind die Tropfen von unvergleichlicher Wirkung.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co,
Baltimore, Md.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren: FRED. WAGNER, Lock Box 119, Scranton, Pa

H. Krämer,

der populäre Kleidermann, hat jetzt seine

Frühjahrs-Anzüge

für Männer und Knaben, Geschäftsleute und Arbeiter

erhalten. Er gibt nicht an, zum Kostenpreise zu verkaufen, begnügt sich aber mit einem geringen Profit, denn sein Motto ist: „Leben und leben lassen.“

H. Kræmer,

der populäre Kleidermann,

327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.

Gartengeräthe jeder Art, gut und billig, bei Gebr. Leonard.

514 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Gebr. Goldsmith machen die Damen von Stadt und Umgegend auf ihren großen Vorrath von „Common Sense“ Schuhen aufmerksam, bei deren Anfertigung der gesunde Menschenverstand zur Grundlage genommen wurde. Schont eure Füße und kauft einen Schuh, der bequem sitzt und sich lange trägt. Der „Common Sense“ Schuh hat das beste Ansehen und Goldsmith's verkaufen dieselben im Großen und Kleinen. 14

Michael Miller verkauft das berühmte Newark Lagerbier aus der Brauerei von Feigenspahn beim Glas, beim Dutzend Flaschen und beim Fäßchen, und versorgt Familien in jedem Theile der Stadt. — Die besten Pferde und Kutschen zu vermiethen. — Zu verkaufen: Zwei Häuser in Hyde Park. Näheres zu erfragen bei Michael Miller, Cedar Straße. 14

Die deutsche Library, Ueber Land und Meer, Puck und alle deutschen Zeitungen und Zeitschriften sind zu haben am Zeitungsstand in der Postoffice. 16

Die neuesten Moden im Bee Hive.

Kinder-Strohhüte in Brown's Bee Hive.

Damen-Corsets und Handschuhe, all die neuen Novitäten, in Brown's Bee Hive.

Das Arlington Hemd, von bester Qualität und gut passend, in Brown's Bee Hive.

Die neuesten Frühjahrsmoden in Hüten für Frauen und Kinder in Brown's Bee Hive.

Schul-Behörde.

Eine regelmäßige Sitzung der Schuldirektoren wurde am Montag Abend unter dem Vorsitz von Präs. Kelly abgehalten.

Auf Antrag von Weinschenk wurden $8,500 für Lehrergehalte und andere Ausgaben bewilligt.

Eine Anzahl Rechnungen wurden dann zur Auszahlung angewiesen.

Auf ein bejahendes Gutachten von Anwalt Günster wurde die Auszahlung der Ansprüche der Advokaten Amerman und Edwards ($40) mit 11 gegen 9 Stimmen beschlossen.

Wormser berichtete, daß die neuliche Schul-Unterhaltung einen Reinertrag von $221.90 abgeworfen habe. Dem Comite wurde der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Weinschenk wollte wissen, wie es mit einem gewissen Abzugskanale am Schulhause der 14. Ward stehe; Davis erwiederte, daß die Sache pünktlich besorgt werden würde.

In Sachen des temporären Schullokales in der 6. Ward erhob sich eine längere Debatte, weil man beschloß, dem Eigenthümer Mahon Nachricht zu geben, daß man dessen nicht weiter benöthigt sei. Schließlich verständigte man sich dahin, dem Bau Comite die Sache zu überlassen, welches auch in Erfahrung bringen soll, ob die neue Schule bis zum September fertig werde.

Der Antrag, am 5. Juli eine Spezialversammlung abzuhalten, ging verloren, weil manche der Herren nicht ganz sicher schienen, ob sie um jene Zeit über ihre vierte Juli Spree seien.

Luther Jones machte den Vorschlag, seinem Freunde, dem Sekretär Lewis, eine weitere Verwilligung von $100 für das Ausfertigen der Steuer Duplikatlisten zu gewähren, trotzdem demselben erst in der vorigen Sitzung $150 für die Arbeit bewilligt wurden, und ein anderer befähigter Mann sich erbot, die ganze Arbeit für den genannten Betrag zu thun. Unter diesen Verhältnissen sieht die Sache schon mehr einer fein angelegten Gaunerei ähnlich und die Schulbehörde hat durchaus keine Bürgschaft, daß der Sekretär oder seine Freunde nicht noch mehrmals ähnliche Verwilligungen verlangen. Kingsbury, Lathrop und Wormser schienen der gleichen Ansicht. Auf Antrag wurde die Erwägung der Verwilligung verschoben, worauf Vertagung erfolgte.

Höhere Löhne für Bergleute.

Es scheint, daß sämmtliche der größeren Kohlen Companien beschlossen haben, vom 1. Juli die Löhne der Arbeiter zu erhöhen, wenigstens wird dies von den D. L. & W., Del. u. Hudson, Pennsylvania, Lehigh Valley und Philadelphia und Reading Companien gemeldet und die bezüglichen Ankündigungen sind bereits erlassen worden. Diese Lohnerhöhung wird durch den Umstand noch wirksamer, daß voraussichtlich von jetzt ab auch volle Arbeitszeit eintritt.

Für das Minen der Kohlen tritt ein Aufschlag von sechs Prozent per Tonne ein; die Arbeiter außerhalb der Gruben erhalten einen Aufschlag von zehn Cents per Tag, oder $1.45; die Löhne der anderen Arbeiter werden um etwa zehn Prozent erhöht. Zugleich heißt es, daß die Gebühren für Oel, Pulver, etc. nicht gesteigert werden.

Diese Ankündigung wird nicht verfehlen, dem Kohlengeschäfte einen neuen Impuls zu geben und die Händler in den Großstädten zu rascheren Ankäufen bewegen, da auch sie eine Erhöhung der Preise erwarten müssen. Der Mittelklasse und den Kaufleuten wird die Lohnerhöhung besonders willkommen sein, denn damit ist jede Gefahr eines Arbeiterausstandes, der sehr nahe lag, beseitigt. Und tritt dann erst eine fast mit Sicherheit zu erwartende ergiebige Ernte ein, so bleibt uns kaum etwas Weiteres zu wünschen übrig. Angemessen wäre es, wenn auch die Fabrikbesitzer dem Beispiel der Kohlen-Operatoren folgen und eine entsprechende Lohnerhöhung gewähren würden.

Die Philadelphia und Reading Kohlen und Eisen Companie hat sich für die Lohnerhöhung der Arbeiter dadurch entschädigt, daß sie am Samstag die Kohlenpreise für Philadelphia an einigen Sorten um 10, an anderen um 15 Cents per Tonne erhöhte.

Stadtrath.

Die werthen Stadtväter vom Common Council hielten am Montag Abend eine Sitzung, doch zogen es viele vor, an einem kühleren Orte zu weilen, so daß nur zwölf Mitglieder erschienen waren.

Das Justiz Comite berichtete günstig über eine Rechnung von Wm. B. Williams im Betrag von $9.12 für Zeugengebühren. Genehmigt.

Sam. Haldeman hatte $25 verlangt für das Herabbringen einer Geldspinde aus dem ersten Stockwerke. Das Comite fand die Gebühr zu hoch und befürwortete $16, was genehmigt wurde.

Die Zahlungslisten für mehrere Wards und andere Rechnungen im Gesammtbetrage von $409.71 wurden dann verlesen und mit Ausnahme von drei bewilligt.

Der Feuermanns Brüderschaft wurde der Gebrauch des Stadtrathszimmers zugestanden.

Ueber eine Rechnung von Geo. B. Foster für das Ausschreiben einer Copie des Dockets von Ex-Aldermann und Mayor Loftus berichtete das zuständige Comite günstig.

Killam brachte eine Resolution ein, aus nicht gebrauchten Bilanzen von Verwilligungen des letzten Jahres einen Fond zu bilden zur Bezahlung rückständiger Miethen und anderer Ausgaben. Referirt, dann wieder aufgerufen und passirt.

Auf Antrag von Neuls wurde der Stadtschreiber angewiesen, Zahlungsanweisungen für Forderungen im Betrage von über $10,000 auszustellen, welche noch vom Jahre 1881 rückständig sind und für die keine Verwilligungen vorhanden sind.

Ein Schreiben des Hrn. Christ. Lange, worin er eine Darlegung des Schadens giebt, den sein Eigenthum durch die Wasserstauung im Sewer erlitten, ging an das zuständige Comite, und dann erfolgte Vertagung.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Thomas Corcoran, ein junger Mann aus der 19. Ward, und Patrick Rowan von Bellevue machten am Samstag einen Spaziergang nach den Nay Aug Fällen. Da es warm war, so konnten sie der Versuchung, ein Bad zu nehmen, nicht widerstehen, sie entkleideten sich und Rowan, ein guter Schwimmer, war bald nahe den Fällen; Corcoran konnte nicht schwimmen und ging daher vorsichtiger zu Werke und an einer Stelle in das Wasser, wo es nicht tief war. Die Tiefe des Baches ist dort verschieden, von drei bis zu zwölf Fuß variirend, und Corcoran glitt unversehens aus und gerieth in tiefere Strömung. Er stieß einen Hülferuf aus und Andere wiederholten denselben, aber Rowan war zu nahe den Fällen, wo das Getöse des Wasserfalles jeden anderen Laut übertönt. Als er endlich aufmerksam ward und nach der Stelle zurückschwamm, wo sein Gefährte versunken, war es zu spät und von diesem nichts mehr zu entdecken. Mehrere andere junge Männer kamen nun herbei und tauchten in die Tiefe und nach halbstündigen Anstrengungen brachte man den leblosen Körper zur Oberfläche. Die Polizei und der Coroner wurden benachrichtigt und letzterer ließ den Leichnam nach der Stadt bringen. Der Verunglückte war etwa 22 Jahre alt, seit zwei Jahren im Lande und unverheirathet.

— Die Veteranen von Scranton halten ihr jährliches Pic Nic am 27. Juli in Wahlers' Harmonie Garten.

— Das Geheimniß, welches das Verschwinden des deutschen Schuhmachers John D. Molter umgab, wurde am Sonntag Vormittag gelöst, indem einige Knaben in dem Teiche bei No. 5 den Körper eines Mannes entdeckten; derselbe wurde herausgefischt und als der des Verschwundenen erkannt. Man hatte schon Anfangs der Woche an jenem Orte Nachsuchungen angestellt, aber das Wasser war zu trübe, um irgend etwas zu sehen. Erst die regenfreien letzten Tage der Woche klärten die Oberfläche, so daß die Knaben ganz genau den Körper am Boden sahen.

— Samstag Abend kam ein Mann nach dem Maschinenhause an dem Sandbank Schacht und bot dem Maschinisten zehn Dollars, wenn er mit ihm hinausginge, indem der Fremde die Befürchtung aussprach, daß ihn Jemand erschießen wolle. Anfänglich weigerte sich der Ingenieur, ging aber zuletzt mit hinaus. Nachdem der Fremde einige Schritte gemacht, stolperte er und fiel gegen einen Stein am Fußpfade. Er trug eine Kopfwunde davon, aus welcher das Blut reichlich floß, und als man schließlich der Blutung Einhalt gethan, schien der Mann Nichts von allem zu wissen, was er gesprochen. Es scheint, daß der Blutandrang nach dem Kopfe eine temporäre Geistesstörung zur Folge hatte und unter dem Einfluß derselben war der Mann von Wilkesbarre hierher gewandert.

New Braunsfels, Tex.—Hr. Ernst Schwantes schreibt: „Dr. August König's Hamburger Tropfen heilten mich von einem Magenleiden, an welchem ich über ein Jahr laborirte. Ich kann deshalb mit Recht behaupten, daß es kein besseres Mittel gegen Unverdaulichkeit und verwandte Leiden gibt, als gerade Dr. August König's Hamburger Tropfen.“

— Die Lacka. Eisen u. K. Co. bohrt oberhalb den Walzwerken einen artesischen Brunnen; trifft sie auf eine ergiebige Wasserader, so glaubt sie im Stande zu sein, ihre verschiedenen Werke mit einem ausreichenden Wasservorrath zu versorgen.

— Ein unbekannter Mann präsentirte am Montag in dem Bureau der Western Union Company eine telegraphische Anweisung für $5. Aus Irrthum gab man ihm ein Couvert, welches $35 enthielt, und als man den Mißgriff bemerkte und dem Manne nachspürte, war er nirgends zu finden.

— Regelmäßige Geschäftsversammlung des Liederkranz am Sonntag, den 2. Juli, wozu alle Mitglieder erscheinen sollten.

— Die Coroners Jury, welche in Sachen der ertrunken gefundenen Männer Molter und Corcoran eine Untersuchung anstellte, gab den Wahrspruch auf zufälligen Tod durch Ertrinken.

— Vorigen Donnerstag war der längste Tag im Jahre.

— Die Pennsylvania Anthracite Kohlen Companie hat sich jetzt aus den Händen des Receivers befreit und reorganisirt. Unter den Direktoren figuriren H. S. Pierce, John Jermyn, C. N. Willard und E. B. Sturges.

— In Tobyhanna wurde am Freitag die Holzstift- und Waschklammern-Fabrik von George u. Co. durch Feuer zerstört und dadurch ein Verlust von $25,000 verursacht, der zum Theil durch Versicherung gedeckt ist.

— Receiver Anderson machte bekannt, daß den Creditoren der zweiten National Bank eine weitere Dividende von 25 Prozent bei Vorzeigung ihrer Anspruchs-Certifikate bezahlt wird.

— Herr John Tomlinson, seit vier Jahren an der hiesigen „Times“ thätig, hat seine Stelle am Samstag niedergelegt und wird von jetzt an Ex-Richter Stanton's neuem Sonntagsblatte thätig sein, welches am Sonntag zum ersten Male erschien.

— Die Centennial Odd Fellow Loge von Wilkesbarre machte am Freitag in Begleitung zahlreicher Freunde einen Ausflug nach Scranton. Die Deutschen waren gut repräsentirt und ließen es sich angelegen sein, den hiesigen Bekannten ihre Aufwartung zu machen. Mit dem 6 Uhr Zuge kehrten die Excursionisten wohl befriedigt nach Wilkesbarre zurück.

— Wir berichteten vorletzte Woche, daß ein Mann Namens Lowery dem Metzger White in einem Wirthshause bei Dalton einen Faustschlag auf die Brust versetzte, an dessen Folgen er nach einigen Minuten verschied. Lowery ging dann nach Canada, kehrte aber vor einigen Tagen zurück und wurde am Freitag von einem Constabler von Scott Township verhaftet, hierher gebracht und gegen Stellung einer Bürgschaft von $5,000 wieder entlassen. Wie damals erwähnt, führte Lowery den Faustschlag mit der vollen Zustimmung von White.

Das Titelblatt in No. 42 von „Um die Welt“ führt uns Bilder aus der Seiden-Ausstellung in New York vor, erläutert durch eine Abhandlung dieses wichtigen Industriezweiges; ferner Bilder vom Lake Superior und Mauritius, badende Kinder, der Lumpensammler und mehrere kleinere Ansichten.

— Ein Häusergeviert, aus vier Geschäftslokalen und sechs Wohnungen bestehend, will ein Herr Haley von Archbald an der Ecke von Franklin Avenue und Spruce Straße errichten.

— Vor Ziegler's Hotel wird ein hübscher Fußweg mit ungeheuren Steinplatten gelegt.

— Einem sicheren Tode entging am Montag der in dem Cayuga Schacht in Providence arbeitende Bergmann Joseph McAmara. Während er einen Karren lud, verspürte er, daß ihn etwas am Rücken streifte, und als er sich die Bescheerung ansah, hatte sich dicht hinter ihm eine etwa drei Tonnen betragende Kohlenmasse losgelöst. McAmara erhielt einen ungefährlichen, sechs Zoll langen Schnitt im Rücken und ist herzlich froh, so leichten Kaufes weggekommen zu sein.

— Der in der Meadow Brook Tunnel Kohlenzeche von Connell & Co. beschäftigte Thomas Reilly wurde am Montag durch ein Kohlenfall getödtet. Er hatte kurz vorher eine Sprengung vorgenommen, die gewöhnliche Untersuchung gemacht und Alls schien in Ordnung. Sein Gehülfe Dominick Hawley wurde von der Masse gestreift und leicht verletzt. Reilly war 32 Jahre alt, auf Shanty Hill wohnhaft und hinterläßt eine Frau und drei Kinder.

— Vor dem hiesigen Gerichte begann am Montag Nachmittag der Prozeß gegen die 16jährige Mary McGloin, welche angeklagt war, im vorigen April mit ihrer Mutter den Tod einer Frau Hannah Shannon (hinter Hyde Park wohnhaft) herbeigeführt zu haben. Der Prozeß war ein kurzer: Um 5 Uhr hatte man eine Jury beisammen, am Dienstag Morgen gegen 11 Uhr waren die Zeugenaufnahmen geschlossen, um 2½ Uhr zogen sich die Geschworenen zurück und erschienen eine Stunde später mit dem Wahrspruch „nicht schuldig.“ Die Mutter des Mädchens steht unter der gleichen Anklage.

— In Sachen der projektirten neuen Landstraße, welche zwischen Dunmore, Dickson, Olyphant und Jefferson Township eine bessere Verbindung herstellen soll, wurden am Dienstag die Herren A. B. Dunning, Thomas Blenitt und J. P. Dolph als Wegebeschauer ernannt; sie haben den Weg auszulegen und in der nächsten Gerichtssitzung Bericht zu erstatten.

— Die Excursion zum Besten der Heimat für Freundlose am Dienstag war wohlbesucht und es waren sieben große Passagierwagen zur Beförderung der Theilnehmer nöthig. Das Wetter war ausgezeichnet und nicht die geringste Störung kam vor. Die Ringold Band erwarb sich durch ihr Spiel die Zufriedenheit Aller.

— Der um diese Zeit unvermeidliche Feuercracker hat uns schon gezeigt, was er in den Händen sorgloser Knaben zu leisten vermag, indem am Dienstag Abend gegen 7 Uhr das Dach der Schreinerwerkstätte eines Hrn. Jordan an Centre Straße in Brand gerieth. Feuerlärm wurde gegeben und die Nay Aug und Phönix Schlauch Companien rückten aus, doch hatten einige Nachbarn bereits das Dach bestiegen und die Flammen gelöscht. Vorsicht am vierten Juli und auch schon am Abend zuvor ist gerathen.

— Herr John Willenever, Glensdale, N. Y., schreibt an Herrn Joseph Kapfer, Port Leyden, N. Y.: „Die zwei Flaschen St. Jakobs Oel, welche Sie mir geschickt haben, waren voll der besten Wirkung. Ich litt schon über ein Jahr so heftige Schmerzen in meinem Rücken, daß ich es manchmal kaum aushalten konnte. Durch den Gebrauch von zwei Flaschen St. Jakobs Oel wurde ich davon befreit. Ich fühle mich daher verpflichtet Ihnen meinen besten Dank auszusprechen für Ihre Gefälligkeit und die mir durch das St. Jakobs Oel erwiesene, unbezahlbaren Dienste.“

— Das persönliche Eigenthum des Hrn. A. A. Chase, von der „Times,“ wurde vorige Woche vom Scheriff verkauft.

— Der „Republican“ meldet, daß die Freunde des Hrn. George Kinback denselben als demokratischen Kandidaten für County Schatzmeister warm befürworten. Und da George's Freunde nach Tausenden zählen, so ist seine Nomination und Wahl eine ausgemachte Sache, vorausgesetzt er wünscht das Amt.

— Der in einer der Puddelmühlen der Eisen Companie als Schmiedgehülfe angestellte Frank Lessing war am Dienstag mit dem Abschneiden einer Eisenstange beschäftigt. Das Stück, welches er in der Hand hielt, flog aufwärts und traf ihn an der Wange und die Gewalt des Schlages warf ihn rückwärts auf einen Haufen altes Eisen. Lessing erhielt einen schlimmen Schnitt am Hinterkopfe und verletzte sich am Rücken erheblich.

— Eine offizielle Feier des vierten Juli findet also hier nicht statt und wir verweisen die Leser, welche sich einen vergnügten Tag machen wollen, auf die Anzeigespalten des „Wochenblatt,“ wo sie mehrere Ankündigungen von Festlichkeiten finden werden.

— Ein abgesagter Feind aller Patentmedizinen, ließ ich mich jedoch von Freunden bewegen, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen, da mein System außer Ordnung war. Ich muß offen bekennen, dieselben thaten mir bessere Dienste als je ein Mittel zuvor. Ich nehme deshalb zu den Hamburger Tropfen meine Zuflucht sobald ich unwohl fühle und finde immer dieselbe wohlthätige Wirkung. So schreibt Hr. R. H. Wagner, Trenton, N. J.

Hyde Parker Notizen.

— Bauer's Band wird heute (Donnerstag) Abend ein Conzert im Freien geben und County Commissär Jacobs hat seinen Garten zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt.

— Der Treiberknabe John Brill trug am Samstag an dem Maunt Pleasant Kohlenwerk eine schwere Verletzung an der Hand davon, indem diese zwischen eine Eisenstange am Karren und die eiserne Kette gerieth.

— Auf Park Hill starb am vorigen Mittwoch Herr Richard Schröder nach beinahe 8jähriger Krankheit an der Auszehrung. Der Verstorbene ward am 22. Dez. 1846 zu Karlstadt, bei Dürkheim a. d. H., Bayern, geboren, kam am 18. Mai 1867 nach Amerika und ließ sich sofort in Scranton nieder; er hinterläßt eine Frau und drei Kinder. Die Deutsche Geschellschaft von Hyde Park geleitete die Ueberreste des Verstorbenen am Freitag nach dem welschen Kirchhofe, wo sie beigesetzt wurden. Herr Pfr. Abele und ein englischer Prediger leiteten den Trauergottesdienst.

— Wenn unser Reporter von den Hyde Park Ku-Kluxern spricht, so muß der Leser nicht etwa denken, daß er es hier mit einer Rotte Menschen zu thun hat, die nach dem Vorbilde der südlichen Organisationen gleichen Namens des Nachts vermummt und bis an die Zähne bewaffnet ausziehen, um die Vollstreckung der Gesetze in ihre eigenen Hände zu nehmen, wo die Gerechtigkeitspflege eine zu laxe ist. Gott bewahre! Die Hyde Parker zwar ziehen auch des Nachts aus, aber nicht auf Schleichwegen; auch ist ihr Bestimmungsort nicht eine Höhle oder Schlucht in düsterer Waldeseinsamkeit, sondern irgend ein verborgener Ort in Frank Stetter's Hotel, wo sie die Pflege der Geselligkeit sich angelegen sein lassen. Dem Club gehören Deutsche, Welsche und Amerikaner an und eine Anzahl der Mitglieder hatten sich am Samstag Abend zur bestimmten Stunde eingefunden, um den 40. Geburtstag des Hrn. Peter Backus zu feiern. Zum Vorsitzer wurde Herr H. C. Ferber berufen, der dem Geburtstagskinde die unvermeidliche „Smokepeif“ überreichte, wofür sich dieser durch Auflegen eines Fäßchens und Darreichen eines Lunsches revangirte. Der Abend verging in angenehmer Unterhaltung.

— Der Senior des Ku-Klux Clubs, unser langjähriger Freund Karl Medius, trat gestern Abend eine Reise nach Philadelphia an; dieselbe hat einen doppelten Zweck — nemlich Medius besucht auf spezielle Einladung seines Schwagers Wilhelm Künzle, welcher einer der Festdirigenten ist, das heute daselbst beginnende Sängerfest, und begleitet dann auch eine Schwester nach Hoboken, von wo dieselbe eine Reise nach Deutschland antritt. Medius kehrt am nächsten Montag zurück und feiert Abends seinen 64sten Geburtstag.

— Der Advokat D. W. Connolly wurde am Mittwoch Abend von Bischof O'Hara mit Frl. Alma Price getraut.

— Die Schotten halten ihre Nationalspiele am 4. Juli in Oram's Grove ab.

— Die Scranton Ofenfabrik hat kürzlich einen Auftrag zur Lieferung von eintausend Stück Oefen erhalten. Die Produktionsfähigkeit wird durch einen neuen Anbau erheblich gesteigert.

— Herr Friedrich Weichel hat an der Lindenstraße ein hübsches Wohnhaus zum Preise von $3,500 erworben und beabsichtigt im Herbst oder Frühjahre von hier nach Scranton überzusiedeln.

— Herr J. Jossy hat sich jetzt wieder dauernd in Scranton niedergelassen und eine niedliche Wohnung an Chestnut Straße bezogen.

— In Hyde Park gewinnt die Temperenz-Bewegung festeren Boden. Der Correspondent der „Daily News“ freut sich darüber und nennt das Wirthsgeschäft ein höllisches (infernal).

— Am Samstag Abend zieht der Männerchor von Stetter's Halle nach dem neuen Saale des Hrn. Andreas Schön um.

Pittston.

— Die Niagara Feuer Companie wird am 25. Juli eine Excursion nach Jones Lake unternehmen.

— Neue Maschinerie im Werthe von $20,000 hat die West Pittston Eisengießerei erhalten und Herr Culvert bereitet Pläne für eine bedeutende Vergrößerung der Werke vor.

— Die Pennsylvania Kohlen Companie kündigte am Freitag ihren Arbeitern an, daß vom 1. Juli an und bis auf Weiters die Löhne um sechs Cents per Tonne erhöht werden und daß die außerhalb der Gruben beschäftigten Arbeiter erster Klasse von nun an $1.45 erhalten; der Lohn anderer Arbeiter wird im gleichen Verhältniß erhöht. Die Preise von Pulver und Oel bleiben die gleichen, wie bisher. Außerdem steht zu erwarten, daß vom 1. Juli an auf die Dauer von mehreren Monaten volle Zeit gearbeitet wird, was die geschäftlichen Aussichten der Stadt merklich hebt.

— Die hiesigen Schulen schließen morgen.

— Der Rechtsanwalt der hiesigen Armenbehörde, H. B. Payne, hat entschieden, daß zwei Mitglieder ein Quorum zur Erledigung von Geschäften seien, von der Ansicht ausgehend, daß nur drei Mitglieder der Behörde gesetzlich erwählt sind. Diese Entscheidung legt die Gewalt in die Hände von Seibel und Compagnon.

— Pittston bedarf dringend eines einheitlichen Systems zur Ableitung des Wassers. Früher diente der Kanal diesem Zwecke, seit aber dessen Bett die Eisenbahn benutzt, ist der Abfluß versperrt.

— Gegen $200 hat man in Pittston für die Feier des vierten Juli kollektirt.

Bettlägerig und geheilt.

W. E. Huestis von Emporia, Kansas, sagt, daß seine Frau fast sieben Jahre krank und die letzten vier Monate bettlägerig war. Sie ist von mehreren Aerzten behandelt worden, wurde aber nur schlimmer. Man machte sie auf Dr. Pirce's „Golden Medical Discovery“ (goldene medizinische Entdeckung) und „Favorite Prescription“ (Lieblingsverordnung) aufmerksam, welche sie zu gebrauchen begann. In einer Woche schon konnte sie aufsitzen und in drei Wochen umhergehen.

Stirb nicht im Hause.

Frage bei Apothekern an für "Rough on Rats." Es vertreibt Ratten, Mäuse, Wanzen, Käfer, Ungeziefer, Fliegen, Ameisen, Insekten. 15 Cts. per Box.

Catarrh des Unterleibs.

Stechende, schmerzende Erregung der Urin-Passagen, krankhafte Entleerungen werden curirt von "Buchupaiba." $1 bei Apothekern. Vorausbezahlt bei Expreß $1.25; 6 für $5. E. S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

Gehirn und Nerven.

"Wells' Health," größtes Heilmittel der Erde für Impotenz Magerkeit, geschlechtliche Schwäche u. s. w. $1 bei Apothekern; Vorausbezahlt bei Expreß. $1.25; 6 für $5. E. S. WELLS, JERSEY CITY, N. J.

Neue Anzeigen.

1776 Große 1882

4. Juli Feier

im

Central Park.

Es ist unsere Pflicht, durch eine würdige Feier dieses Tages das Andenken an den glorreichen Kampf für die Unabhängigkeit von Amerika stets frisch im Gedächtniß zu halten, und diesem patriotischen Gefühle Rechnung tragend, hat der Unterzeichnete auf nächsten

Dienstag, den 4. Juli

eine große Festlichkeit arrangirt, welche Nachmittags und Abends stattfinden wird. Das Programm für Nachmittags umfaßt

Conzert- und Tanz-Musik, Volksspiele und andere Belustigungen.

Am Abend wird ein

Großes Feuerwerk, Luftballon-Aufsteigung und Illumination

in Scene gesetzt. Das Feuerwerk besteht aus über dreißig der schönsten Piecen von reichster Abwechslung.

Die wirklich bedeutenden Auslagen für Musik, Feuerwerke und Bedienung zwingen mich,

25 Cents Eintritt

zu erheben, doch sind Damen und Kinder in Begleitung der Eltern frei.

Indem ich nochmals auf das wirklich prachtvolle Feuerwerk und die Luftballon-Aufsteigung aufmerksam mache, lade ich freundlichst zum Besuche ein.

Chas. S. Gelbert.

Programm

für die

Feier des vierten Juli,

in

John Rosen's Hotel.

Zur Vorfeier am Montag Abend:

Tanzkränzchen.

Dienstag Vormittags:

Freier Lunsch,

wobei alle Delikatessen der Jahreszeit servirt werden.

Nachmittags:

Conzert, EisCream und Erdbeeren-Festlichkeit.

Abends:

Tanzkränzchen und großartiges Feuerwerk.

Das Hotel wird auf künstliche Weise zu einem Garten eingerichtet.

Die Bürger der Stadt sind ergebenst zum Besuche eingeladen.

John Rosen.

Polsterer-Arbeiten, Tapezieren und ähnliche Verrichtungen besorgt Unterzeichneter schnell und billig, in der Stadt oder im Lande. Werkstätte an Centre Straße, vom Diller gegenüber. Th. Bauschmann.

Scranton Liederkranz.

Die regelmäßige monatliche Geschäfts-Versammlung obigen Vereins wird am

Sonntag, den 2. Juli, 1882,

Nachmittags um 3 Uhr, in der Halle stattfinden, und es sind alle Mitglieder zum pünktlichen Erscheinen eingeladen.

F. J. Widmayer, Sekr.

Scranton Aurora.

Donnerstag, den 29. Juni, Geschäftsversammlung.

Um pünktliches Erscheinen Abends um 8 Uhr in der Halle, der aktiven und passiven Mitglieder, da wichtige Geschäfte vorliegen, ersucht der Vorstand.

Ergebenst
John Lentes, Sekr.

Scranton City Bank.

Scranton, Pa., 26. Juni 1882.

Die jährliche Versammlung der Aktionäre obiger Bank wird abgehalten im Bankhause

Am Montag, den 10. Juli 1882,

zwischen den Stunden von vier bis sechs Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit sieben Direktoren für das laufende Jahr erwählt werden.

Im Auftrage der Verwaltungsbehörde,
Geo. A. Jessup,
26,2 Cassirer.

Harmonie Garten

Feier des 4. Juli

durch ein

Pic Nic und **Sommernachts-Fest, Feuerwerke** und **Ball.**

Anfang: Morgens um 9 Uhr.

Der Unterzeichnete hat ausreichende Vorkehrungen getroffen, um Tausende von Gästen bewirthen zu können und wird es sich angelegen sein lassen, ihnen etwas Gutes vorzusetzen.

Ein vorzügliches Musikcorps wird am Tag und Abends spielen.

Der Garten wird im schönsten Sommerschmucke prangen und Abends prachtvoll illuminirt.

Flieht die staubigen Straßen der Stadt und kehrt am 4. Juli ein bei

Eurem ergebenen
August Wahlers.

6 Cigarrenmacher verlangt bei Jakob Geiger, jr., 322 Cedar Straße, 11. Ward. 25

Stellegesuch:

Ein vor zwei Wochen über See gekommenes deutsches Mädchen sucht eine Stelle. Ist in allen Hausarbeiten bewandert. Zu erfragen bei Albert Storr, Cedarstraße. 26

Brod- und Kuchenbäckerei

von

John Scheuer,

nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.

Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge

26 John Scheuer.

Nachricht an Contraktoren.

Versiegelte Angebote werden angenommen in der Office des Stadtschreibers, Scranton, Pa., bis um 7.30 am Nachmittag des 10. Juli für die Herstellung und Errichtung des Mauerwerkes und Oberbaues einer eisernen Fahrbrücke über die Roaring Brook, oberhalb der Lackawanna Eisen u. Kohlen Company Mahlmühle. Pläne und Spezifikationen für die Maurerarbeit sind in der Office des städtischen Geometers einzusehen. Die Länge des Oberbaues ist 292 Fuß, bestehend aus einer oberen Bogenspannung von hundert Fuß Länge und fünf Spannungen eiserner Bindebalken, etwa 40 Zoll tief, unterstützt von eisernen Trägern. Der Fahrweg muß vollauf 20 Fuß breit sein, mit zwei Fußwegen von je sechs Fuß Breite. Tragfähigkeit 80 Pfund zum Quadratfuß über alle (bewegliche Ladung). Spann Ansichten, ausführliche Zeichnungen und Spezifikationen müssen jedes Angebot für den Oberbau begleiten. Fünf Prozent des Betrags des Angebotes in Geld oder acceptirter Bankanweisung müssen dem Angebot beigefügt sein. Besagter Betrag verfällt der Stadt im Falle der Unterlassung oder Weigerung, den Contrakt zu erfüllen, nachdem er zugesprochen. Das Recht vorbehalten, eines oder alle Angebote zurückzuweisen.

M. J. Lavelle, Stadtschreiber.
Scranton, Pa., 14. Juni 1882. 26,2

Tod den Kartoffelkäfern

Jetzt, wo die junge Brut sich entwickelt, ist's die richtige Zeit zur Ausrottung dieses verderblichen Insektes, und Pariser Grün das wirksamste Mittel dazu. Zu verkaufen bei

Zeller & Lorenz, Apotheker,
Lackawanna Avenue und Cedar Straße.

Dr. F. A. Friedmann,

Deutscher Arzt,

Office im Scranton Hause, gegenüber dem Bahnhofe.

Sprechstunden von 8-9 Morgens, 1-2 und 6-8 Nachmittags. 25

Frauen- und Kinderkrankheiten Spezialität.

Central Park.

Bei günstiger Witterung

jeden Sonntag:

Sacred Conzert.

Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Speisen und Getränke von bester Qualität und prompte Bedienung.

Musik von der beliebten Ringold Band.

24 Chas. S. Gelbert.

Zu verkaufen:

Das frühere George Grambs Eigenthum, 408 Madison Avenue; ein doppeltes Backsteinhaus an Penn Avenue, früher Hrn. Loftus gehörend; das frühere Ackermann'sche doppelte Backsteinhaus an der Franklin Avenue.

Das Nähere ist zu erfragen in der Scranton City Bank, im Gebäude der Zweiten National Bank. 24

Harmonie Garten und Restaurant.

Gute Speisen und Getränke stets vorräthig. (Der Garten ist im besten Zustande.) Der Garten wird für Pic Nics und andere Festlichkeiten an Gesellschaften unter sehr liberalen Bedingungen vermiethet.

Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,

21 August Wahlers.

Counter und Shelves zu verkaufen, passend für eine Wirthschaft. Zu sehen bei Simon Schön, Jackson Straße, Hyde Park. 20

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w., ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 34

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Schwächlichen und abgemagerten Personen, die an Dyspepsia oder Unverdaulichkeit in irgend einer Form leiden, wird angerathen, um ihres eigenen körperlichen und geistigen Behagens willen Hostetter's Magenbitteres zu versuchen. Damen von zartester Constitution bezeugen seine Unschädlichkeit und seine Wiederherstellungskräfte. Aerzte allerorten, angekelt von den im Markte feilgebotenen gemischten Likören, verordnen es als das unschädlichste und zuverläßigste aller Magenmittel.

Bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen zu haben.

The Nation,

Since its consolidation with the New York *Evening Post*, has increased its facilities in every department, enlarged its size to twenty-four pages, and added many able writers to its previous list. It is now pronounced by many of its readers to be better than ever before.

Established in 1865, the *Nation* was a pioneer in this country as a weekly journal of literary and political criticism of the highest order, conducted free from the control of party or interest of any sort. Despite a precarious support during the first few years, it held persistently to its original aim until its financial success was assured. Meanwhile it had become a recognized authority at home and abroad; its editorial management has been unchanged from the first, and its projectors intend that, with their present facilities, the *Nation* shall become more than ever before the medium of the ablest thought of the time.

The form and style of the paper are chosen with a view to the most suitable shape for binding, and a set of the *Nation* preserved, bound, and indexed, makes the most complete and readable record of current events of importance in the political and literary world available for the American public.

The subscription price has been

Reduced to $3 per Annum.

Specimen copies sent on request. Address the Publisher, 210 Broadway, New York.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens-Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel,**

513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Etablirt 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethes-Kontrakten, und allen in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

D. W. Frankenfield,

Händler in

Oelen und Cider-Essig

30 Lackawanna Avenue, Scranton.

Kerosene, Miners, Headlight und Lubricating Oele. 13.3m

Schnell's Sommer-Garten,

Lackawanna Ave., Hyde Park, gegenüber der Ofenfabrik.

Jeden Samstag Abend:

Instrumental-Conzert.

Ice Cream, kalte Speisen und beste Getränke verschiedener Art.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Philip Schnell.

FRED. WEICHEL,

Agent für

C. W. Ross & Co.,

Syracuse, N. Y.,

Händler in

Liquören, Weinen, u. s. w.

Frank Stetter's Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

4.2 Frank Stetter.

GEORGE KINBACK's Restauration,

Wyoming Avenue, Scranton. Pa. (Kaiser's Gebäude.)

Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.

Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.

Geo. Kinback.

George Wahl, Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Bade-Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's Hotel und Restauration, und **Concerthalle.**

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Deutsche Preßhefe.

Die als unübertrefflich erprobte Hefe von

Gaff, Fleischmann & Co.

wird jetzt frisch jeden Dienstag und Donnerstag von den folgenden Kaufleuten zu beziehen sein:

Scranton—Lack Eisen und K Co, A H Coleman, H D Mead und Mrs B Clark.
Hyde Park—Mat Clark, Luce & Shoemaker, Carson & Davis.
Dunmore—John Schafer und B C Clark.
Elfte Ward—Michael Miller.
Providence—Rockwell u. Herbert.
Green Ridge—C D Hughes.

Deutsche Kaufleute, welche diesen anerkannt guten Artikel vorräthig halten wollen, können versorgt werden durch

F. P. Price,
21 305 Lackawanna Avenue.

Chas. Tropp's Lackawanna Haus und **Austern Parlor,**

211 Lackawanna Avenue.

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

216 Lackawanna Ave. 216

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,

Herren-Schneider,

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.

das. Mü r

John Armbrust's,

Schlächterei und Wurstgeschäft,

116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Conrad Opper,

Händler in

Grocerien u. Provisionen, Holz- und Topfwaaren,

313 Cedar Str., Scranton, Pa.

Ferner in

Engl. u. deutschen Schulbüchern

und allen auf der Welt erscheinenden

Zeitungen und Zeitschriften.

Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen.

Conrad Opper.

Reisegelegenheiten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York

1. Cajüte $100. 2. Cajüte $60. Zwischendeck $30

Von Hamburg, Southampton oder Havre

1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $2

Billete für Hin- und Rückreise

1. Cajüte $165. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50.
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauteten und elegantest eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die einzige direkte deutsche Linie zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Die von dieser Linie herausgegebene „European Tourist Gazette“ wird Applikanten gratis zugesandt.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard & Co.,
General Passage-Agenten,
No. 61 Broadway, New York
oder an Scranton City Bank, oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Mosel,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	27

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahre die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

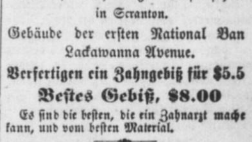
Scranton Spar-Bank, und **Trust-Compagnie.**

426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

C. N. Willard, Präsident
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Zähne



Zähne

Dr. G. E. Hill,

Geschäftsführer der

Albany Zahnärzte Gesellschaft

in Scranton.

Gebäude der ersten National Bank Lackawanna Avenue.

Verfertigen ein Zahngebiß für $5.5

Bestes Gebiß, $8.00

Es sind die besten, die ein Zahnarzt machen kann, und vom besten Material.

Zähne gereinigt	75 Cent
Zähne ausgezogen	25 „
Mit Anwendung von Gas	50 „
Zähne gefüllt mit Amalgam	25 „
Zähne gefüllt mit Silber	75 „
Zähne gefüllt mit Gold	$1.00
und aufwärts.	

Goldfüllung eine Spezialität.

Jede Arbeit vollständig garantirt. Wir haben uns permanent hier niedergelassen.

51,1m Dr. G. E. Hill,
Ober-Geschäftsführer.